

Kleine Unternehmen

Spiegelhalter Holzleisten

BERNAU. Der Standort ist ein echter Nachteil für die Spiegelhalter GmbH. Bernau mit seinen knapp 2.000 Einwohnern liegt zwar in einem traumhaft schönen Schwarzwälder Hochtal. Doch das schätzen, so scheint es, eher Urlauber denn Mitarbeiter. Der Holzleistenhersteller Spiegelhalter jedenfalls tut sich immer schwerer, Stellen zu besetzen. Deshalb engagiert sich das Unternehmen seit vielen Jahren über das normale Maß hinaus für die rund 20 Mitarbeiter, die es hat: Sie bekommen zusätzlich zu Weihnachtsgeld, Tantiemen und Fahrgeld auch einen Teil ihrer betrieblichen Altersvorsorge finanziert. Außerdem stellt Spiegelhalter seinen Mitarbeitern die Arbeitskleidung und xxxxx. „Wir sind seit Jahrzehnten vorbildlich im sozialen Bereich“, sagt Prokurist (?) Johannes Köpfer. „In der Summe bieten wir damit ähnlich viel wie unser metallverarbeitender Nachbar, der höhere Löhne zahlt.“ Der Jobmotor in der Kategorie Mitarbeiter finden und binden würdigt nun dieses Engagement.

Die Firma Spiegelhalter hat – wie die Holzverarbeitung im Schwarzwald – eine lange Tradition. Der Vater und der Großvater vom jetzigen Seniorchef Ernst Spiegelhalter produzierten vor allem Löffel und Servierbretter. Als die immer mehr vom Kunststoff ersetzt wurden, sattelte man um. Ernst Spiegelhalter startete Anfang der 1970er Jahre ganz neu mit der Herstellung von Massivholzleistung und erzielte in speziellen Märkten wie der Belieferung von Wohnwagenherstellern oder im Saunabau Erfolge. Zudem produzieren die Bernauer viele verschiedene Holzleisten für den Innenausbau, für Möbel, Fenster, Bilderrahmen oder Spielzeug. Etwa die Hälfte seines Umsatzes in Höhe von rund vier Millionen Euro jährlich erzielt der Betrieb in der Schweiz. Denn durch die Grenznahe hat der Standort hier doch einen Vorteil.

Junior und Senior
gemeinsam bei der Arbeit:
Pirmin (links) und
Ernst Spiegelhalter.

